

mann Messer Agostino Gallo, der in zwanzig Gesprächen / die er Giornate benamset / sehr fein und artlich alles / was in einer Wirthschafft nothwendig / nützlich und erfreulich ist / beschrieben hat. Ingleichen Marcus Buffato von Ravenna in seinem Giardino d' Agricoltura, darinnen doch von den Gärten / Bäumen und Weinstöcken das meiste / das wenigste aber von andern Wirthschafften gehandelt wird / und Anno 1612. zu Benedig ist gedruckt worden. Also auch hat Herz Vincenzo Tanara sieben Bücher l' Economia del Cittadino in villa, zu Benedig Anno 1674. durch den Druck heraus gegeben. Vor diesem / und noch um das Jahr Christi 1566. hat zwar kurz / aber gut / einen Ricordo d' Agricoltura denen Venetianern zugeschrieben / Messer Camillo Tarello, welcher am jüngsten Anno 1629. zu Benedig ans Tages-Liecht kommen ist / darinnen er viel Mißbräuche des Feldbaues / neben der Weise / wie solche zu verbessern / andeutet / und der / wo nicht in allem / doch in vielen Stücken so wol gegründete und wahrscheinige Rationes fürbringet / daß er ein grosses Liecht giebet / wornach sich ein fleissiger Feldmann in vielen richten kan / wie dessen in meinem siebenden Buch mit mehrern Umständen soll gedacht werden. Noch sind zwey Wercke vom Feldbau / als Agricoltura del Barpo, in Quart zu Benedig Anno 1633. und Guzzii Rusticatio Tusculana, in Octav, Anno 1669. zu Rom gedruckt / vorhanden / deren ich aber bisher keines (wiewol ich sehr fleissig darnach getrachtet) haben können.

Unter den Lateinern findet sich / auffer der gar alten / Catonis, Varronis, Virgilii, Plinii, Columellæ und Palladii, der gelehrte und wolerfahrne Tüchliche Fürstliche Rait und Doctor Jurisprudentiæ Conradus Heresbachius, der in vier Büchern / (welche zu Cöln am Rhein Anno 1571. gedruckt worden) Gesprächweise die Wirthschaffts-Geschäfte zierlich und wol beschrieben hat. Wie auch Joh. Baptista Porta, der curiose Neapolitaner / in zwölf Büchern / die er Villam intitulirt / das erste wird genannt Domus, das andere Sylva cædua, das dritte Sylva glandaria, das vierdte Cultus & Incisio, das fünffte Pomarium, das sechste Olivetum, das siebende Vinea, das achte Arbustum, das neundte Hortus Coronarius, das zehende Hortus olitorius, das eilffte Seges, das zwölfste und letzte Pratum.

Nicht weniger hat auch D. Carolus Stephani Prædium rusticum, Lateinisch / in dreyzehn Büchern sehr wol und nützlich beschrieben / welches er hernach / und nach ihm sein Tochtermann / D. Jean Libault, zwar mit einer andern Theilung und trefflicher Verbesserung in Französischer Sprach / unter der Inscription / Maison Rustique, heraus gegeben / welches von dem alten und wolberühmten Straßburgischen Medico D. Melchiore Sebizio, erstmals ins Teutsche versetzt / und hernach durch D. Georgium Marium und D. Johann Fischarten wol vermehrt / zu Straßburg unterschiedlich gedruckt und aufgelegt worden. Und ob zwar dieses Französische Werck grossen Applausum gefunden; so ist es doch hernach von des Herrn Olivier de Serres (der ein Bruder des weitberühmten Herrn Jean de Serres gewesen) herzlichen und leßwürdigen Buch / das er Theatre d' Agricolture nennet / und in acht Locos oder Bücher eintheilet (auffer des Weid-